

**TSV Heidenfeld : SV Schraudenbach**

**6:4 (5:0)**

Von Beginn an war der TSV Heidenfeld dominant, spielte schnell und war auch im Abschluss erfolgreich. Mit schönen Abschlüssen am Kreis, als auch aus der Distanz führte man zur Halbzeit bereits 5:0. Nach Seitenwechsel setzte der TSV davon allerdings nicht mehr viel um. Schraudenbach wurde stärker und konnte bis zum 4:5 verkürzen. Nach einem Timeout war Heidenfeld wieder konzentrierter und machte per Distanzwurf von Johanna Gailing den Deckel drauf.

**TSV Bergrheinfeld : SpVgg Hambach**

**4:7 (2:4)**

Eine Partie auf freundschaftlicher Ebene trotzte den widrigen Wetterbedingungen und bot ein unterhaltsames Spiel auf gutem Niveau. Durch einige Distanzwürfe ging die SpVgg Hambach in Führung. Diese wurde von Bergrheinfeld egalisiert, ehe sich die SpVgg Hambach bis zur Halbzeit mit 4:2 absetzte.

Auch in der zweiten Halbzeit veränderte sich das Spielgeschehen kaum. Bergrheinfeld verkürzte erneute ehe Hambach sich durch einen Konter und einem Treffer nach schönen Kreisspiel den Sieg mit 7:4 sicherte.

**SV Schraudenbach : TSV Bergrheinfeld**

**4:5 ()**

Schraudenbach versuchte über sein gewohntes Tempospiel zum Erfolg zu kommen. Mit zunehmender Spieldauer gestaltete sich dies immer schwieriger. Bergrheinfeld war wachsam in der Deckungsarbeit und vorne effektiv. Trotzdem ging Schraudenbach in Führung. Die Führung egalisierte Elena Kegel mit einem wahnsinnigen Wurf von der Mittellinie kurz vor der Halbzeit.

In Halbzeit zwei gelang den Brechern Schraudenbach auf Distanz zu halten und sie gewannen das Spiel mit 5 zu 4.

**TSV Heidenfeld : SpVgg Hambach**

**3:3 (1:1)**

Hambach setzte von Beginn an auf Distanzwürfe, während Heidenfeld nach den Abschlüssen immer zu schnellen Kontern kommen wollte. Diese wurden aber meist durch die Abwehr der SpVgg Hambach oder zu ungenauen Pässen verhindert. Auf der anderen Seite des Feldes belohnte sich die SpVggHambach irgendwann und dann auch mehr am Kreis spielte. Eine Minute vor der Halbzeit traf Heidenfeld dann doch noch per Konter.

Nach dem Seitenwechsel nahm sich Heidenfeld viel vor, scheiterte jedoch vor allem an der gut aufgelegten Hambacher Korbfrau. Vorne brachte sie Hambach per Heber in Führung und erhöhte diese nach einem starken Distanzwurf, bei dem Heidenfeld nicht aus der Abwehr kam, um wieder in Ballbesitz zu gelangen. Hinten hielt sie die zu unpräzise Abschlüsse der Heidenfelderinnen gekonnt. Etwa 3:30 Minuten vor Schluss fiel der Anschlusstreffer doch noch per Distanzwurf. Heidenfeld gab bis zuletzt nicht auf und

erhielt 20 Sekunden vor Schluss nochmal den Ball. Mit einem hohen Kernwurf von Sarah Stacey gelang eine Sekunde vor Schluss der umjubelte Ausgleich.

### **Korbschützen**

**SV Schraudenbach:** Michelle Brietzke 1, Jana Kömm 1, Tamara Heuler 2, Sabrina Heuler 1, Nele Fischer 3

**TSV Heidenfeld:** Carina Weller 4, Annika Ried 2, Johanna Gailing 1, Sarah Stacey 1, Jule Wolf 1

**SpVgg Hambach:** Lena Simons 4, Alisa Ziegler 2, Sabrina Kohler 2, Laura Warmuth 1, Isabell Rink 1

**TSV Bergrheinfeld:** Chiara Warmuth 2, Mona Kegel 3, Bianca Hetterich 2, Fiona Hubert 1, Elena Kegel 1

**VfL Niederwerrn : SV Löffelsterz**

**3:5 (1:3)**

Löffelsterz startete mit gewohnt sicherem Kreisspiel und konnte bereits nach kurzer Zeit mit einem Heber aus der Ecke in Führung gehen. Niederwerrn setzte im Gegenzug auf die eigenen Spielzüge, konnte aber aufgrund zu ungenauer Würfe zunächst keine Treffer erzielen. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein faires Spiel mit wenig genutzten Abschlusschancen. So stand es zur Halbzeit knapp 1:3.

Für die zweite Hälfte hatte sich Niederwerrn einiges vorgenommen und stellt durch Treffer aus der Distanz zwischenzeitlich sogar ein 3:3 Unentschieden her. Ein Konter war es dann schließlich, der Löffelsterz wieder in Front brachte. Als Niederwerrn daraufhin die Abwehr öffnete, nutzte Löffelsterz die sich bietende freie Wurfchance und erzielte damit den 3:5 Endstand.

**SV Schraudenbach : SpVgg Hambach**

**5:4 (4:1)**

Hambach erwischte den besseren Start in die Begegnung und ging mit 1:0 in Führung. Danach kam Schraudenbach besser ins Spiel und konnte seine Konterstärke ausspielen. Bis zur Halbzeit konnte Schraudenbach sich mit 4:1 absetzen.

Nach dem Seitenwechsel stellte sich Hambach dann besser auf den Gegner ein, konnte aber erst in der Schlussphase von 1:5 auf den Endstand verkürzen.

**SV Schraudenbach : VfL Niederwerrn**

**6:6 (6:4)**

Ein hektisches und teilweise auch ruppiges Spiel lieferten sich die beiden Teams über die gesamte Distanz. Niederwerrn erwischte hierbei den besseren Start und konnte mit zwei Körben in Führung gehen. Schraudenbach lies sich hiervon allerdings nicht beeindrucken und stellte durch schnelle Läufe nach vorne das Unentschieden wieder her. Niederwerrn agierte dann im Angriff etwas unsicher, die Pässe kamen nicht immer mit dem nötigen Druck und der erforderlichen Präzision. Dies wusste Schraudenbach gut zu verteidigen und im Gegenzug die eigenen Würfe zuverlässig zu verwandeln. So konnte man bis zur Halbzeit mit 6:4 in Führung gehen.

In Hälfte zwei zeigte der VfL, dass viel Kampfgeist in der Mannschaft steckt. Lies sich von der Hektik der Schraudenbacher nicht anstecken, wurde sicherer im Angriff und stand in der Abwehr bombenfest. Kein weiterer Treffer für Schraudenbach, dafür zwei schöne Treffer nach Hebern für Niederwerrn unterstrich dieses Bild. Insgesamt trennten sich die beiden Teams leistungsgerecht mit einem Unentschieden.

**SpVgg Hambach : SV Löffelsterz****3:3 (1:1)**

Das Spiel war ab der ersten Spielminute recht ausgeglichen. Der SV Löffelsterz versuchte schnell nach vorne zuspitzen aber scheiterte des Öfteren an den Spielerinnen vom SpVgg Hambach die den Ball an der Mittellinie abfingen. Die Partie ging mit einem Unentschieden in die Halbzeit.

Hambach reduzierte im Angriff das Tempo und ließ sich in jedem Angriff ausreichend Zeit in der Vorwärtsbewegung. Die zweimalige Führung konnte der SV Löffelsterz immer wieder ausgleichen. So endete das Spiel mit einem Punkt für jede Mannschaft und 3:3 Körben.

**Korbschützen**

**SV Schraudenbach:** Theresa Rumpel 1, Michelle Brietzke 2, Sabrina Heuler 1, Nele Fischer 3, Tamara Heuler 1, Julia Fuchs 3

**VfL Niederwerrn:** Amelie Worcester 4, Selina Müller 3, Nicole Geyer 1, Hannah Bausenwein 1

**SpVgg Hambach:** Leonie Schulz 3, Paula Mack 2, Laura Warmuth 1, Isabell Rink 1

**SV Löffelsterz:** Stephanie Kerner 2, Marie Lauth 2, Laura Suhl 2, Sophia Weigand 1, Verena Kempf 1

**TSV Ettleben : TSV Grafenrheinfeld**

**6:2 (3:2)**

Nachdem beide Mannschaften gut ins Spiel kommen kann sich zunächst niemand deutlich absetzen. Erst im Verlauf der Spiel zeigt sich Ettleben mit mehr Korbsicherheit und kann sich bis zum Ende mit 6:2 absetzen.

Ettleben startete mit schnellem Kreisspiel in die Partie und konnte seine Chancen zu Beginn aber nicht nutzen. Grafenrheinfeld nutzte eine Konterchance eiskalt und ging mit 1:0 in Führung. Mit dem nächsten Angriff konnte Ettleben dann einen 4m verwerten und baute mit zwei schnellen Körben die Führung aus. Kurz vor dem Pausenpfiff verkürzte Grafenrheinfeld auf 2:3.

Im zweiten Spielabschnitt fand der TSV Ettleben besser ins Spiel und spielte seine Angriffe besser zu Ende. Durch einen Treffer vom Kreis und einem 4 m stellte man einen sicheren Vorsprung her und gewann die Begegnung mit 6:2.

**TSV Heidenfeld : TSV Bergrheinfeld**

**10:2 (5:2)**

Von Beginn an kam Heidenfeld gut in die Partie und konnte bereits im ersten Angriff per Heber aus der Ecke in Führung gehen. Die Führung konnte Berch per 6-Meter egalisieren. Per Heber und Distanzwurf konnte Heidenfeld wieder in Führung gehen und diese bis zur Halbzeit ausbauen.

Nach dem Seitenwechsel spielte Heidenfeld weiter zielstrebig nach vorne und konnte davonziehen. Dabei zeigte sich der TSV variabel und traf aus der Distanz sowie am Kreis oder per Konter. Die Korbfrau und die Abwehr machten einen guten Job und ließen keinen weiteren Gegenkorb mehr zu. Am Ende stand ein auch in der Höhe verdienter Sieg und eine sehr gute Mannschaftsleistung des TSV Heidenfeld.

**TSV Heidenfeld : TSV Ettleben**

**9:4 (4:2)**

Gegen Ettleben sahen die Zuschauer von Beginn an ein ausgeglichenes Spiel. Beide Teams spielten schnell am Kreis und kamen zu guten Chancen. Heidenfeld konnte diese besser nutzen und sich hinten auf seine starke Korbfrau verlassen, die immer wieder glänzend parierte. Somit stand zur Halbzeit eine knappe Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel gab es ein ähnliches Bild. Ettleben konnte zunächst verkürzen, ehe Heidenfeld ein ums andere Mal erfolgreich abschließen konnte. Den Schlusspunkt setzte die gut aufgelegte Johanna Gailing, die mit ihrem sechsten Korb den Deckel draufmachte.

## **TSV Bergrheinfeld : TSV Grafenrheinfeld**

**7:8 ()**

Im Derby ging es von Beginn an hin und her und beide Teams versuchten durch schnelles Kreisspiel zum Erfolg zu kommen. Rafeld tat sich etwas schwer die Lücken zu finden und somit fehlte ein wenig der Spielfluss. Berch nutzte seine Chancen konsequenter. Jedoch gelang es dem TSV Grafenrheinfeld immer an Bergrheinfeld dranzubleiben.

Nach der Halbzeit versuchte Grafenrheinfeld sein Glück aus der Distanz und konnte mit 2 Körben in Führung gehen. Bergrheinfeld konnte das Spiel aber erneut ausgleichen. Alles sah nach einem Unentschieden im Derby aus. Doch der Lucky Punch lag bei Grafenrheinfeld durch einen Distanzwurf sicherte man sich den Sieg.

### **Korbschützen**

**TSV Ettleben:** Paula Ehrhardt 3, Kerstin Hauck 3, Antonia Sauer 2, Leonie Vollert 2

**TSV Grafenrheinfeld:** Janina Heimbuch 3, Sabrina Kilian 2, Laura Müller 1, Alicia Kaffer 1, Janina Wehr 1, Lola Kraus 1, Anne-Sofie Mehlert 1

**TSV Bergrheinfeld:** Mona Kegel 4, Bianca Hetterich 3, Elena Kegel 1, Sophie Triebel 1

**TSV Heidenfeld:** Johanna Gailing 6, Jule Wolf 5, Annika Ried 3, Anna Gonnert 3, Sarah Wirtz 1, Carina Weller 1